

3761/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Stoisits, Freundinnen und Freunde haben am 10. März 1998 unter der Nr. 3823/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Umsetzung des österreichischen Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus“ gerichtet. Diese aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Seitens des Bundesheeres wird der Entschließung des Nationalrates (E 90 - NR/XX.GP) vom 11. November 1997 betreffend „Gedenktag gegen Gewalt und Rassismus im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus“ durch eine Reihe von Aktivitäten Rechnung getragen: So haben bereits im März 1998 Pioniereinheiten des österreichischen Bundesheeres die notwendigen Ausholzungsarbeiten in der Gedenkstätte Mauthausen übernommen; diese Arbeiten werden bis Ende April 1998 abgeschlossen sein.

Aus Anlaß des „Gedenktages 5. Mai“ (Tag der Befreiung des Konzentrationslagers Mauthausen) veranstaltet das Militärkommando Wien am 30. April 1998 ein Benefizkonzert. Mit diesem Konzert, das gemeinsam mit der Organisation „Keren Kayemeth Leisrael“ durchgeführt wird, soll die Idee eines „Ehrenwaldes für die jüdischen Soldaten der k. u. k. Armee, die Opfer des Holocaust geworden sind“ in Gang gesetzt werden.

Weiters nimmt das österreichische Bundesheer am 10. Mai 1998 an der Befreiungskundgebung der Österreichischen Lagergemeinschaft Mauthausen teil und unterstützt diese Veranstaltung durch Beistellung einer Militärdelegation, von Kranzträgern, eines Doppelpostens und einer Militäkapelle.

Zu 2:

Die beabsichtigten Aktivitäten werden rund 100.000.-- Schilling kosten.